



Objekt

Bülachstrasse 12, 8154 Oberglatt ZH

Vers.-Nr.

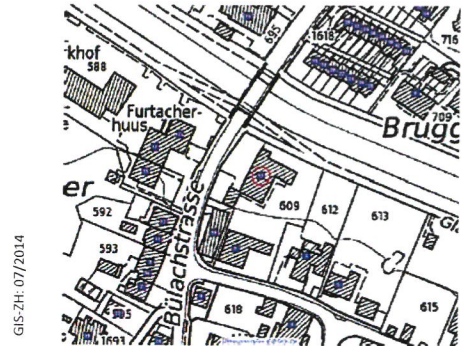
432

Inventare & Massnahmen nach § 203 ff. PBG

- Inventar kommunal 2015
- Inventar überkommunal
- Grundbucheintrag
- Schutzverfügung /-vertrag

Weitere Inventare

- ISOS G 1: A
- KGS
- KDP VIII/110



0190 West- und Südfassade

Bautyp Landwirtschaftsbau - Vielzweckbauernhaus

Bauzeit 17. Jh.

Architekt

Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach § 203 PBG

Eines der ältesten Häuser in Oberglatt südlich der Glatt, das den Dorfbrand von 1825 unbeschadet überstand und deshalb ein siedlungsgeschichtlich bedeutender Bau. Das Gebäude dürfte im Kern in das 16. oder 17. Jahrhundert zurückreichen und von hoher konstruktionsgeschichtlicher Bedeutung sein.

Ortsbaulich ein Bindeglied zwischen dem Ortskern südlich der Glatt und den Bauten "Auf der Bälten", deshalb auch im Ortsbild ein bedeutender Bau.



0192 Detail Vordachkonstruktion mit Bug und Zugband mit Sternmotiv

Beschreibung

Vielzweckbauernhaus mit Wohnteil in Fachwerkbauweise (Sichtfachwerk mit Brettern aufgedoppelt), verputzte Giebelwand bis zum Kehlboden, darüber Bretterschalung. Ökonomie mit Stallwand in Sichtbackstein, Giebelwand in Sichtfachwerk, ansonsten mit Bretterschalung. Hohes Satteldach mit Vordachkonstruktion auf Flugpfetten, Zugbänder mit Sternmotiven.

Anbau unter Schleppdach auf der Rückseite der Ökonomie (wohl Schopf- und Speicheranbau von 1849).

Grenzstein auf der Liegenschaft (siehe Inv. Nr. 311)

Baugeschichte

Mutmasslich in das 16. oder 17. Jahrhundert zurückreichendes Vielzweckbauernhaus, dargestellt auf dem Zehntenplan von 1768.

Bei der Erstversicherung 1813 eingetragen als Wohnhaus mit Scheune in Fachwerkbauweise. Eigentümer sind Conrad und Heinrich Bertschi.

1832 Wertverdoppelung.

1849 neuer Schopf- und Speicheranbau.

Bauten 1858 (Reparatur), 1861, 1875, 1878, 1891 und 1900. 1888 wird ein Futtertenn erwähnt.

1904 eingetragen als Wohnhaus, 1M, 7R, Scheune, Stall und Futtertenn, 1M, 1R, 1H, Schopf und Schweinstall, H, im Eigentum der Erben Heinrich Schmid. Bauten 1931 (das Wohnhaus wird von der Versicherung ausgeschlossen und 1932 wieder aufgenommen).

Bauernbetrieb bis 1965.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Brandassekuranz.
Inventar 1986.



0191 Ostfassade, Vordachkonstruktion